

LECKERER HIMBEERKUCHEN

... für schöne Sommernachmittage

FÜR DEN BISKUITBODEN

- 3 Eier
- 150g Weizenmehl
- 150g Zucker
- 1/2 TL Backpulver
- 1 Pck Vanillezucker
- 1 TL Öl
- 3 EL Wasser, warm

FÜR DEN BELAG

- 1 Becher Schmand
- 2 EL Puderzucker
- 500g Himbeeren TK
- 8 EL (100g) Zucker
- 2 Pck Tortenguss

ZUBEREITUNG

Den Backofen auf 190 °C Ober-/Unterhitze vorheizen. Den Boden einer Springform (28 cm Durchmesser) mit Backpapier belegen.

Für den Biskuitboden:

Die Eier, Zucker, Wasser und Vanillezucker zu einer sehr schaumigen Creme aufschlagen (ca. 7-10 Minuten). Das Öl vorsichtig zugeben. Mehl mit dem Backpulver mischen, sieben und portionsweise unter die Creme heben.

Den Teig in die Springform füllen, vorsichtig glatt streichen und ca. 20 Minuten backen. Boden auskühlen lassen.

Für den Belag:

Schmand mit Puderzucker verrühren, auf den Tortenboden streichen. Einen Tortenrand darum stellen und die TK Himbeeren einfüllen und gleichmäßig verteilen. Tortenguss mit dem Zucker nach Packungsvorschrift zubereiten und über die Himbeeren geben. Kühl stellen ca. 3 Stunden.

Dazu aufgeschlagene süße Sahne reichen.

Schmeckt super lecker!

Markus Diburg



SUDOKU

Ratespaß mit Zahlen

Das Ziel des Spiels ist, das Spielfeld zu vervollständigen. Dabei sind die vom Spiel vorgegebenen Zahlen nicht veränderbar. Die leeren Kästchen müssen mit Ziffern gefüllt werden.

Dabei gelten folgende drei Regeln:

1. In jeder Zeile dürfen die Ziffern von 1 bis 9 nur einmal vorkommen.
2. In jeder Spalte dürfen die Ziffern von 1 bis 9 nur einmal vorkommen.
3. In jedem Block dürfen die Ziffern von 1 bis 9 nur einmal vorkommen.



Das Spiel ist beendet, wenn alle Kästchen korrekt gefüllt sind.

8		5						1
6	9	1			7	2		
								8
7			9	3				
	8		1				9	
		9	2			6	7	3
			5				4	7
2	7		6	4	8			9
		8	7	1	9			

Gewinnspiel

1. Preis: € 30,00-Gutschein für den Schnöggel
 2. Preis: € 20,00-Gutschein für den Schnöggel

Sudoku gelöst? Fotografieren Sie richtige Lösung oder schneiden Sie es aus und schicken dieses an die Geschäftsstelle der IGW, Nordstraße 21, 58636 Iserlohn. Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir zwei Preise. Einsendeschluss ist der 31. Oktober 2021. Der Rechtsweg und die Teilnahme von IGW-Mitarbeitern und deren Angehörigen sind ausgeschlossen.

IMPRESSUM

IGW - Iserlochner Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft mbH
 Nordstraße 21 · 58636 Iserlohn

Vertreten durch:
 Geschäftsführer: Dipl.-Ing. Olaf Pestl, Vorsitzender des Aufsichtsrates: Dipl.-Ing. (FH) Michael Schmitt

Kontakt:
 Telefon: 02371 793-0 · Telefax: 02371 793-150 · info@igw-wohnen.de

MEHR UNTER: www.igw-wohnen.de oder facebook.com/IGW.Iserlohn/

HIER BIN ICH ZUHAUSE – MAGAZIN FÜR MIETER

AUSBILDUNG
 Ein Auszubildender berichtet aus seinem Alltag

AUSBILDUNGSHAUS
 Betreuer Einstieg ins Berufsleben für junge Menschen



LIEBE LESER*INNEN,

und wieder erreicht Sie eine neue Ausgabe unseres Magazins für Mieter mit unterschiedlichen und interessanten Themen.

Wir freuen uns über Ihr Interesse und wünschen viel Spaß beim Lesen!

Olaf Pestl
 Geschäftsführer



INHALTSVERZEICHNIS

- 1 Vorwort & Inhaltsverzeichnis
- 2 Rezept – *Leckerer Himbeerkuchen*
- 3-4 Projekte – *Ausbildungshaus*
- 5-6 Aktuelles – *Wir stellen uns vor*
- 7 Rätselspaß – *Sudoku*

Sie möchten unser Magazin immer und überall lesen? Selbstverständlich finden Sie das entsprechende PDF auch online auf unserer Website unter www.igw-wohnen.de/mieterzeitung

AUSBILDUNGSHAUS AM BILSTEIN

Betreuter Einstieg ins Berufsleben für junge Menschen

Sicherlich ist Ihnen schon einmal das Haus Am Bilstein aufgefallen. Die IGW hat es vor einigen Jahren gekauft und bereits nach kurzer Zeit mit einem neuen Anstrich versehen. Damit wurde das hellblaue Haus zu einem Hingucker und trug dazu bei, die südliche Innenstadt weiter aufzuwerten.



Schon beim Kauf war klar, dass das Innere des Hauses sanierungs- und modernisierungsbedürftig ist. Mit viel Arbeit, Geduld, Liebe zum Detail und dem Anspruch, alte Substanzen und Materialien – wie Türen, Fachwerk usw. – zu erhalten, wurde das Haus in ein Schmuckstück verwandelt. Dass es so schön geworden ist, ist u.a. auch das Verdienst der Mitarbeiter des eigenen IGW-Regiebetriebes.

Gemeinsam mit dem Verein Lebenswert Iserlohn e.V. haben wir „Am Bilstein 17“ das Projekt „Ausbildungshaus Iserlohn“ realisiert. Es bietet jungen Menschen einen betreuten Einstieg ins Berufsleben. Nur wenige Schritte vom Sozialzentrum Lichtblick und damit dem Sitz des Vereins entfernt, entstand eine Wohngemeinschaft, die es so ganz wenig in Deutschland gibt. Die im Haus vorhandenen „speziellen Grundrisse“ sind ideal für Wohngemeinschaften.

Es gibt im Haus drei Wohneinheiten, die Platz für eine Zweier-, eine Dreier- und eine Vierer-WG haben. Die Wohneinheiten sind jeweils mit Küche und Gemeinschaftsbereich ausgestattet, sodass neun Personen im Ausbildungshaus Iserlohn den begleiteten Weg ins Berufsleben aufnehmen können. Voll möbliert beträgt die Miete € 360,00 pro Person und Monat inklusive der Nebenkostenpauschale.



Durch die bisherige Arbeit und den Erfahrungen des Vereins LebensWERT Iserlohn e.V. gehören zu den Zielgruppen u.a. geflüchtete junge Menschen. Allerdings bietet das Ausbildungshaus auch Platz für junge Menschen mit Förderbedarf ohne Flucht und Migrationshintergrund.

Für die menschliche Unterstützung sorgt der Verein LebensWERT Iserlohn e.V., für die Unterbringung die IGW. Die Mietverträge werden zwischen der IGW und den Azubis geschlossen.

Wir gehen bisher davon aus, dass das Projekt nicht nur gut funktionieren wird, sondern ausbaufähig ist.

NEUES AUS DEM QUARTIER DER ISERLOHNER SÜDSTADT

Miteinander und nicht allein! Unter diesem Motto ist die neue Quartiersmitarbeiterin für Senior*innen, Frau Anke Urban, in der Iserlohner Südstadt seit Ende letzten Jahres unterwegs. Schon vor der Pandemie hatte das Altenzentrum Teersteegen-Haus sich um dieses Projekt beworben, in welchem es speziell um die Öffnung von Angeboten des Altenzentrums auch für die Senior*innen im Stadtteil geht. Natürlich handelt es sich dabei um Unterstützung für Hilfeangebote, die ein möglichst langes Verbleiben in der eigenen Wohnung ermöglichen, aber auch die Lebensfreude soll nicht zu kurz kommen. Egal ob musikalische Highlights wie z. B. das beliebte Operettenkonzert, „Bewegt älter werden“ als Bewegungsangebot in Kooperation mit dem TuS Dröschede oder geplante Smartphone-Schulungen – die Angebote sind so bunt und vielseitig wie die Senior*innen selbst! Dabei ist die Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen und möglichst vielen professionellen Akteur*innen ein wesentlicher Bestandteil. Das Projekt wird zeitgleich in zwei weiteren Einrichtungen des Evangelischen Johanneswerks angeboten. Bei Interesse nehmen Sie gerne Kontakt zu ihr auf.

Frau Urban ist evangelische Diakonin und hat an der Evangelischen Fachhochschule in Bochum studiert. Sie hat langjährige Erfahrung in Gruppenleitung, ist ausgebildete Meditationsleiterin und engagierte sich ehrenamtlich in der ambulanten Sterbebegleitung in Hagen. In ihrer Freizeit gestaltet sie alte Möbel farblich um, damit diese in eine moderne Einrichtung passen. Sie lebt mit ihrem Lebensgefährten in Schwerte und hat zwei erwachsene Kinder.

Kontakt:
Anke Urban
 Quartiersprojekt
 „Miteinander und nicht allein“
 Altenzentrum
 Teersteegen-Haus
 Waisenhausstr. 6,
 58644 Iserlohn
 Tel.: 02371-8296-40
 anke.urban@johanneswerk.de



IHRE ANSPRECHPARTNER IN DER IGW

Seit dem 01. Januar 2019 steht unseren Mieterinnen und Mietern eine Mieter*innen-Betreuerin zur Seite. Unsere Sozialpädagogin Anja Kramp-Simon bietet all unseren Mieter*innen Unterstützung bei persönlichen Problemlagen und Nötlagen, wie z.B. Beratung und Unterstützung bei der Beantragung von Sozialleistungen;

- **Hilfestellung beim Ausfüllen von Anträgen und Formularen**
- **Beratung und Vermittlung bei Mietrückständen**
- **Vermittlung zu Beratungsstellen im Stadtgebiet**
- **Mediation bei Nachbarschaftskonflikten**

Im Bereich der südlichen Innenstadt ist Frau Kramp-Simon zudem als Objektbetreuerin für die ehemalige Fabrikanlage "Kissing & Möllmann", welche im Jahre 2019 von der neu gegründeten IGW-Tochter, der "IGW-Spezialimmobilien GmbH" gekauft wurde, zuständig. Möchten Sie etwas über

den aktuellen Baufortschritt erfahren oder haben Sie Fragen zur aktuellen bzw. zur zukünftigen Nutzung? In diesem Fall können Sie gerne Kontakt zu Frau Kramp-Simon aufnehmen und einen Besichtigungstermin vereinbaren.

Vereinbaren Sie bei Bedarf einen Beratungstermin. Gerne kommt Frau **Kramp-Simon**, unter Einhaltung der Hygienerichtlinien, auch zu Ihnen nach Hause.
 Tel.: 02371-793126



MEINE AUSBILDUNG BEI DER IGW



die vollständige Modernisierung älterer Wohnungen. Es ist ein wirklich schönes Gefühl, diese Modernisierungsmaßnahmen nach und nach bis zum Ende verfolgen zu dürfen. Man kann richtig erkennen, wie neues Leben in die Wohnung hineinfließt.

Ein noch schöneres Gefühl ist es jedoch, wenn man diese Wohnung einem Wohnungsinteressenten zeigen darf. Im Vorfeld muss ich dafür die Anfragen der Interessenten bearbeiten, um geeignete Mieter*innen für die Wohnung zu finden, damit dann anschließend Besichtigungstermine mit ihnen vereinbart werden können. Ein spannender Prozess, wie ich finde. Nachdem ich dann die nötigen Unterlagen zusammen habe, kann der Mietvertrag erstellt werden. Auch Wohnungsübergaben durfte ich mit Unterstützung der Kolleg*innen durchführen. So habe ich einige Wohnungsinteressenten von der Wohnungsanfrage bis hin zur Wohnungsübergabe begleiten dürfen. Es ist einfach ein sehr schönes Empfinden, wenn sich der*die Mieter*innen über seine neue Wohnung freut und man seinen Teil dazu beitragen konnte.

Nichtsdestotrotz gibt es aber auch Mieter*innen, die sich beispielsweise nicht an die Hausordnung halten und einem so die Arbeit erschweren. Die Schlichtungsgespräche mit den

Liebe Leser*innen,

zunächst einmal möchte ich mich vorstellen. Mein Name ist Volkan Sen und ich bin Auszubildender im zweiten Lehrjahr. Meine Ausbildung bei der IGW würde ich in drei Worten beschreiben: abwechslungsreich, lehrreich, aber auch anspruchsvoll. Dass es sich bei den Begrifflichkeiten nicht nur um Worthülsen handelt, zeige ich im folgenden Artikel. Besonders gut an der Ausbildung bei der IGW gefallen mir die Berührungspunkte in den verschiedenen Abteilungen eines Immobilienunternehmens. Diese ermöglichen es mir, mit der Zeit herauszufinden, welcher Bereich mich am besten anspricht. Des Weiteren bauen die verschiedenen Abteilungen aufeinander auf und ich kann das Wissen gut während der Ausbildung miteinander vernetzen.

Zu den Abteilungen, die ich bisher durchlaufen habe, gehören zum Beispiel die Mietverwaltung, Zentrale, Stadtentwicklung, Technik, Mietenkalkulation und die Buchhaltung. Was mir jedoch besonders viel Freude bereitet, ist der persönliche Kontakt zu den Mieter*innen und Interessenten. Dieser Kontakt begeistert mich immer wieder aufs Neue. So gehört es auch zu meinen Aufgaben, unsere Mieter*innen zu betreuen. Gerade die Instandhaltung spielt hier eine übergeordnete Rolle. Meine Aufgabe ist es, dafür zu sorgen, dass diese Schwierigkeiten durch die Beauftragung der entsprechenden Handwerksunternehmen gelöst wurden. Auch konnte ich während meiner Zeit bei der IGW eine Vielzahl von Modernisierungsmaßnahmen begleiten, z.B.

„DER KONTAKT MIT INTERESSENTEN IST AUS DEM TÄGLICHEN ARBEITSLEBEN NICHT WEG ZU DENKEN UND BEGEISTERT MICH IMMER WIEDER AUF NEUE“

betroffenen Personen verlaufen nicht immer reibungslos, da einige Mieter*innen ihren Fehler diesbezüglich nicht einsehen wollen. Daher ist in solchen Fällen viel Fingerspitzengefühl gefragt, damit die Situation für Mieter*innen und Vermieter*innen schnell und problemlos gelöst werden. Gespräche wie diese sind nicht immer einfach, sie sind jedoch essenziell für die nachhaltige Bewahrung des Hausfriedens. Dennoch kann ich zu meiner Ausbildung bei der IGW ganz klar sagen, dass der regelmäßige Kund*innen-Kontakt, das freundliche und familiäre Arbeitsklima und die vielseitig wechselnden Aufgaben, in denen man sich stets weiterentwickelt, mich jeden Tag aufs Neue motivieren, zur Arbeit zu kommen.